

# Schulabsentismus im Landkreis Verden – Entwicklungen in 2024/2025

**Kompetenzstelle  
Schulpflichterfüllung**  
Nelli Kurt  
Alexandra Meyer  
Markus Feder  
Ute Stubenrauch



# Team der Kompetenzstelle



**Nelli Kurt**  
Koordination +  
Fallmanagement



**Alexandra Meyer**  
Fallmanagement



**Markus Feder**  
Fallmanagement



**Ute Stubenrauch**  
Fallmanagement

- 14.00 Uhr**    **Begrüßung** durch **Frau Dr. Fries & KOS**
- 14.15 Uhr**    **Amtsgerichtsdirektor Herr Hauschildt**  
Jugendstrafverfahren und Verfahren nach dem  
Ordnungswidrigkeitengesetz im Bereich  
Schulabsentismus
- 14.45 Uhr**    **Familienrichter RiAG C. Neelsen**  
Schulabsentismus, Familienrecht und  
familiengerichtliche Verfahren
- 15.15 Uhr**    **Jurist. Dezernent Herr Zerial, RLSB Lüneburg**  
Schulabsentismus und Schulrecht: Pflichten,  
Möglichkeiten, Grenzen

**\*\*\* 16.00 Uhr PAUSE \*\*\***

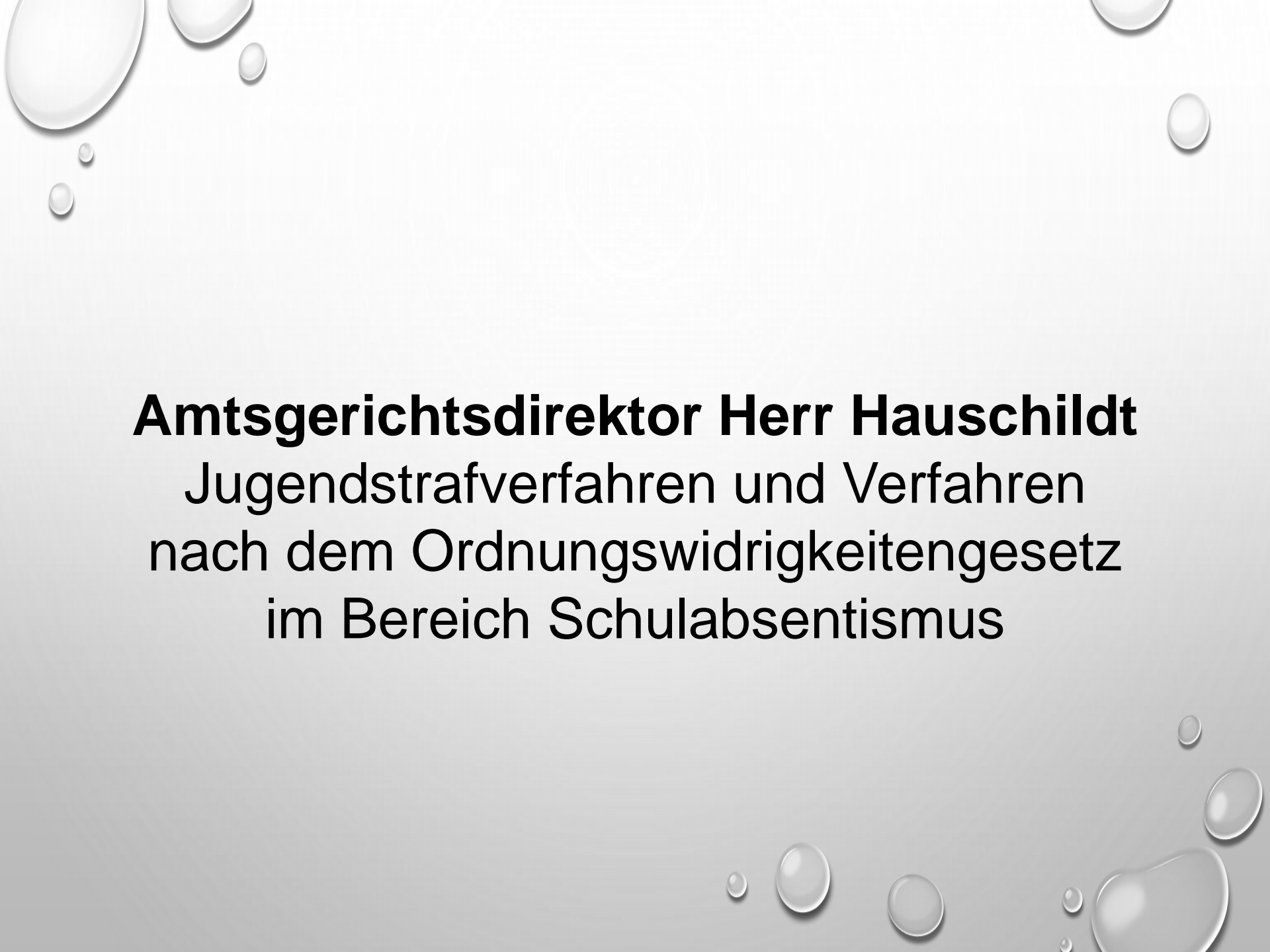
**16.20 Uhr Jahresrückblick KOS**

Meldeentwicklungen, Problemschwerpunkte und  
Ausbau des Kooperationsnetzwerks

**17.00 Uhr Austausch** zu aktuellen Fragen &  
Entwicklungen im Plenum

**17.30 Uhr Herr Behrendt, Geschäftsführer Fokus GmbH**  
SchulMobil – Konzeption & Erfahrungen des  
außerschulischen Lernorts an der Stadtwaldfarm

**18.00 Uhr Verabschiedung & Ende** der Veranstaltung



**Amtsgerichtsdirektor Herr Hauschildt**  
Jugendstrafverfahren und Verfahren  
nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz  
im Bereich Schulabsentismus

# I. Amtsgericht Verden

- 7 Richter/innen, insgesamt gut 50 Mitarbeiter/innen
- zuständig nur für den Südkreis (Verden, Langwedel, Kirchlinteln, Dörverden)
- zuständig für den Nordkreis: Amtsgericht Achim
- Jugendstrafrichter: RiAG Gläsel
- Jugendbußgeldrichter (Ordnungswidrigkeiten):  
DirAG Hauschildt
- aktuell: **Kooperationsangebot zum Thema Demokratie und Rechtsstaat an weiterführenden Schulen**

## II. Ablauf des Bußgeldverfahrens

- **Meldung von Fehltagen** durch die Schule
- Abklärung mit Kompetenzstelle Schulpflichterfüllung
- Weiterleitung an Stadt / Landkreis Verden
- Amtsgericht Verden: **Umwandlung in Arbeitsauflage**
- LK Verden: **Arbeitsauflage umsetzen**
- Amtsgericht Verden: **Arrest verhängen**
- Jugendarrestanstalt Verden: **Arrest vollstrecken**

# III. Probleme des Bußgeldverfahrens

- dauert viel zu lang
- dies konterkariert die pädagogische Zielsetzung

## Ursachen:

- Gesetzliche Verortung im Ordnungswidrigkeitengesetz (kaum zu ändern)
- Verzögerungen bei allen beteiligten Stellen (lässt sich – ab heute – ändern)

Ziel: Schulabsentismus verringern,  
dadurch Folgeprobleme abmildern

## Beispielhafte Verfahren samt Bearbeitungsverzögerung in Tagen

| Betroffene/r                             | A.R.       | E.R.       | M.M.       | A.R.       | S.S.       | V.D.       | A.V.       | A.R.       | H.T.       | E.H.       | I.B.       |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>ZEITRAUM ZWISCHEN...</b>              |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |
| erstem und letztem gemeldeten Fehltag    | 20         | 11         | 31         | 39         | 84         | 111        | 16         | 8          | 73         | 22         | 92         |
| letztem Fehltag und Meldedatum           | 15         | 6          | 1          | 0          | 16         | 8          | 0          | 0          | 0          | 13         | 13         |
| Meldedatum & Anhörung                    | 68         | 28         | 6          | 102        | 83         | 111        | 65         | 42         | 29         | 36         | 15         |
| Anhörung & Bußgeldbescheid               | 76         | 22         | 22         | 48         | 38         | 82         | 66         | 63         | 48         | 47         | 40         |
| Bescheid & Übersendung AG                | 470        | 53         | 53         | 171        | 34         | 163        | 64         | 118        | 232        | 90         | 232        |
| Übersendung & Verfügung Anhörung         | 2          | 13         | 13         | 4          | 1          | 12         | 13         | 10         | 13         | 13         | 13         |
| Anhörung & Umwandlungsbeschluss          | 32         | 32         | 32         | 44         | 34         | 37         | 37         | 34         | 63         | 63         | 63         |
| Beschluss & Ende der Erfüllungsfrist     | 84         | 73         | 90         | 70         | 72         | 68         | 68         | 64         | 73         | 73         | 73         |
| Fristablauf & Mitteilung Erfüllungsstand | 44         | 1          | 5          | 13         | 20         | 3          | 3          | 0          | 0          | 0          | 0          |
| Mitteilung LK & Ladung zur Anhörung      | 135        | 13         | 2          | 6          | 11         | 7          | 7          | 6          | 6          | 6          | 6          |
| Ladung & Anhörungstermin                 | 28         | 25         | 29         | 25         | 17         | 43         | 43         | 23         | 23         | 23         | 23         |
| <b>ERSTEM FEHLTAG UND ANHÖRUNG</b>       | <b>974</b> | <b>277</b> | <b>284</b> | <b>522</b> | <b>410</b> | <b>645</b> | <b>382</b> | <b>368</b> | <b>560</b> | <b>386</b> | <b>570</b> |

# Schulabsentismus, Familienrecht und familiengerichtliche Verfahren

RiAG C. Neelsen, Amtsgericht Verden

# Tätigwerden des Familiengerichtes

- auf Antrag bzw. Anregung des Jugendamtes oder anderer Institutionen (z.B. der Schule oder des Schulamtes/Ordnungsamtes) oder von Amts wegen leitet das Familiengericht ein **Verfahren wegen Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB** ein
- § 1666 Abs. 1 BGB: *„Wird das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Kindes oder sein Vermögen gefährdet und sind die Eltern nicht gewillt oder nicht in der Lage, die Gefahr abzuwenden, so hat das Familiengericht die Maßnahmen zu treffen, die zur Abwendung der Gefahr erforderlich sind.“*

# Voraussetzungen des § 1666 BGB

- **Gefährdung des Kindeswohls (+) bei Schulverweigerung**, da negativ nicht nur für Bildungsweg, sondern auch für soziale Kompetenzen (vgl. BGH, Beschl. v. 17.10.2007, XII ZB 42/07; OLG Karlsruhe, Beschl. v. 25.8.2022, 5 UFH 3/22)
- aber **Einzelfallprüfung erforderlich**  
(OLG Celle, Beschl. v. 27.7.2020, 21 UF 190/19)
- **Gegenwärtigkeit der Gefahr** (nicht erst zukünftig, sondern akut)
- **fehlender Wille oder Unfähigkeit der Eltern**, die Gefahr abzuwenden  
Bsp: grunds. Ablehnung von Beschulung („Homeschooling“-Bewegung), Gleichgültigkeit gegenüber „Schwänzen“, fehlende Durchsetzungsfähigkeit ggü. Kind
- **Genauere Prüfung der Ursachen** der Schulverweigerung erforderlich!

# Vorgehen des Familiengerichtes

- zunächst Einholung einer **Stellungnahme des Jugendamtes** (wenn die Anregung nicht ohnehin schon von dort kommt)
- sodann **Anberaumung eines Anhörungstermins**, bei dem die Eltern persönlich angehört werden; anwesend sind außerdem das Jugendamt und ein **Verfahrensbeistand** („Anwalt des Kindes“)
- Kind wird in einem separaten Termin vom Gericht angehört
- **Frist** für Anhörungstermin: spätestens nach **1 Monat!**

# Entscheidungsmöglichkeiten

- § 1666 Abs. 3 Nr. 2 BGB: „Gebote, für die Einhaltung der Schulpflicht zu sorgen“ (z.B. durch **Hinbringen** des Kindes zur Schule)
  - § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB: „Gebote, öffentliche Hilfen [...] in Anspruch zu nehmen“ (z.B. **Familienhilfe** oder sonstige Angebote der Kinder- und Jugendhilfe)
  - § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB: „teilweise oder vollständige **Entziehung der elterlichen Sorge**“ (ultima ratio)
- Sorge für schulische Angelegenheiten würde dann auf einen **Amtspfleger** übertragen, z.B. auf das Jugendamt des LK Verden

# Empfehlung

- **frühzeitige Beteiligung** auch des Familiengerichtes, **parallel zu** etwaigen **OWi-Maßnahmen**
- bisher: Verfahren kommen beim Familiengericht erst nach langer Schulabstinenz an, dann sind familiengerichtliche Maßnahmen oft zu spät und daher wirkungslos
- **Meldung** an das Gericht auch **direkt durch Schule** möglich
- wichtig: **zeitnahes Gegensteuern!**
- beispielhaft: Konzept des Amtsgerichts Wildeshausen und des LK Oldenburg, siehe Homepage [AG Wildeshausen](#) (unter „Service -> Schulabsentismus“)

**Juristischer Dezernent  
Herr Zerial (RLSB Lüneburg)**  
Schulabsentismus und Schulrecht:  
Pflichten, Möglichkeiten, Grenzen

## **Fachveranstaltung Schulabsentismus**

Schulabsentismus und Schulrecht:  
Pflichten, Möglichkeiten, Grenzen



## **Ansprechpartner**

### Fachbereich Recht

Wolfgang Vogeler, Sachbearbeitung Landkreis Verden

Wolfgang.Vogeler@rlsb-ig.niedersachsen.de

04131/15 22 42

Dominic Zerial, juristischer Dezernent

Dominic.Zerial@rlsb-ig.niedersachsen.de

04131/15 20 25



## Schulpflicht

- Wer in Niedersachsen seinen Wohnsitz, seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder seine Ausbildungs- oder Arbeitsstätte hat, ist zum Schulbesuch verpflichtet, § 63 Abs. 1 S. 1 NSchG
- Beginn der Schulpflicht richtet sich nach § 64 Abs. 1 NSchG und dem Lebensalter des Kindes
- Schulpflicht endet grundsätzlich zwölf Jahre nach ihrem Beginn, § 65 Abs. 1 NSchG



## Schulpflicht

- mindestens neun Jahre lang müssen Schulen im Primarbereich und im Sekundarbereich I besucht werden
- Im Anschluss muss die Schulpflicht im Sekundarbereich II durch den Besuch einer allgemein bildenden oder einer berufsbildenden Schule erfüllt werden.
- Auszubildende unterliegen, unabhängig von der Dauer ihres bisherigen Schulbesuchs, einer eigenen Berufsschulpflicht (§ 65 Abs. 2 NSchG) und erfüllen diese durch den Besuch der Berufsschule

## Schulische Maßnahmen bei unentschuldigtem Fernbleiben

### 1) Prävention

- Kommunikation und Sensibilisierung
- Individuelle Unterstützung und präventive Maßnahmen
- Pädagogische Ansätze (schulfachliche Dezernate, schulische Sozialarbeit, Schulpsychologie)

### 2) Intervention

- sorgfältige Dokumentation von Fehlzeiten
- pädagogische und erzieherische Einwirkung
- Meldung und Anzeige der Fehlzeiten sowie Ordnungsmaßnahmen als letztes Mittel



## Stufenverfahren

- **Ziffer 3.3.2** des RdErl. d. MK v. 1.12.2016 „Ergänzende Bestimmungen zum Rechtsverhältnis zur Schule und zur Schulpflicht“
  - Schulabsentismus ist mit pädagogischen und erzieherischen Mitteln präventiv zu begegnen
  - Erziehungsberechtigte/volljährige Schülerinnen und Schüler sind über die Schulpflicht nach § 63 NSchG und die Teilnahmepflicht am Unterricht und sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen nach § 58 NSchG und die sich daraus ergebenden Konsequenzen in angemessener Form zu informieren.
  - Mündliche oder schriftliche Information der Erziehungsberechtigten sowie Gesprächsangebot ggfs. auch unter Beteiligung des schulischen Beratungs- und Unterstützungssystems



## Stufenverfahren

- spätestens bei drei unentschuldigtem Versäumnissen innerhalb von zehn Schulbesuchstagen erneuter Kontaktversuch und Hinweis per Anschreiben, dass über weiteres unentschuldigtes Fernbleiben umgehend das Ordnungs- und Jugendamt informiert wird
- Meldung über die fortgesetzten Schulpflichtverletzungen an die für Ordnungswidrigkeiten zuständige Stelle sowie Information an die Erziehungsberechtigten mit Hinweis auf die möglichen Konsequenzen
- weiterhin sollen pädagogische Lösungsversuche unternommen werden



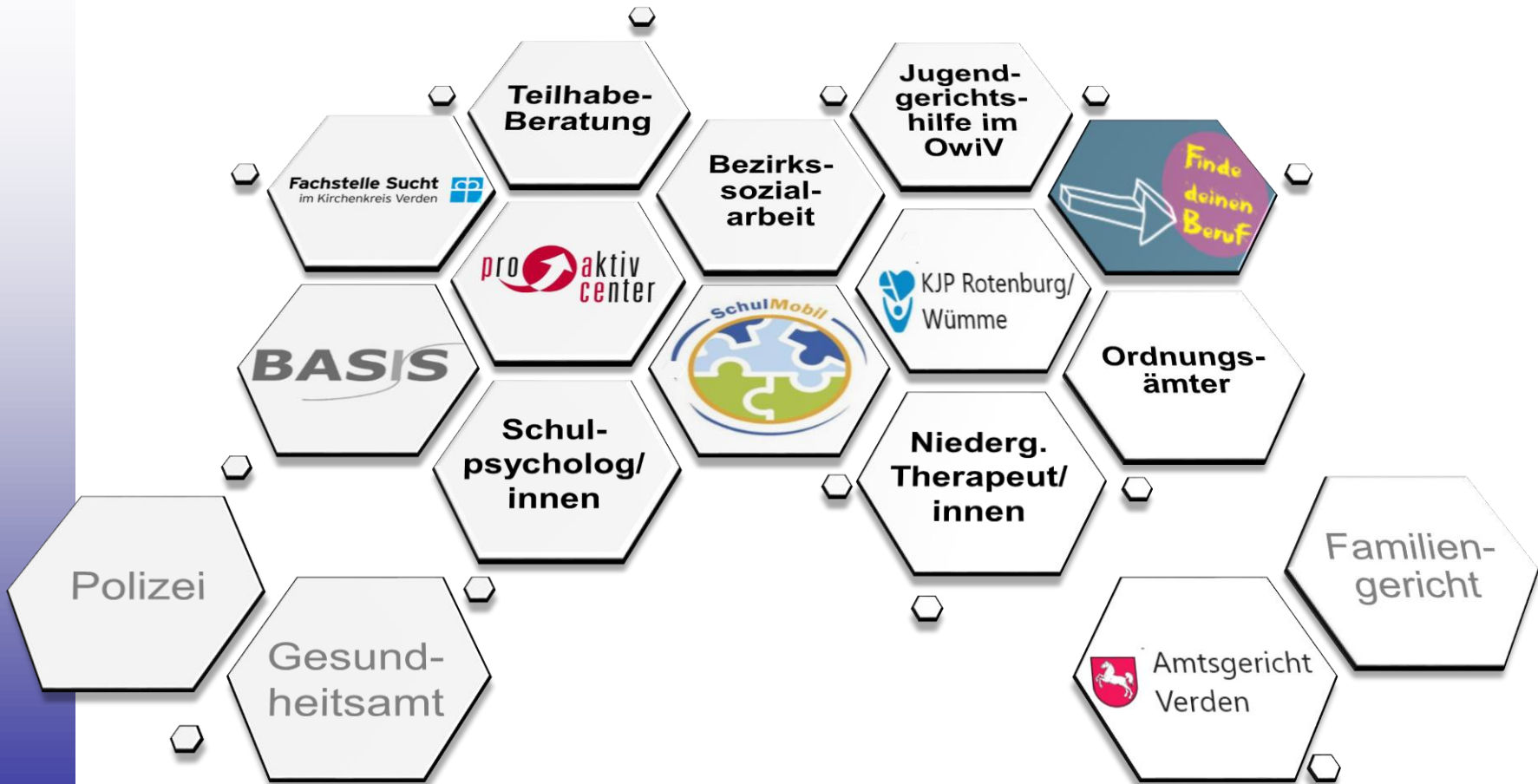
## Schulpflichtverletzung

- Eine Verletzung der Schulpflicht stellt nach § 176 NSchG eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.
- Die Verfolgung von Schulpflichtverletzungen fällt in die Zuständigkeit der Kommune in dessen Gebiet die zu besuchende Schule liegt.
- Gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 4 OWiG i.V.m. § 176 NSchG verjährt die Verfolgung von Schulpflichtverletzungen sechs Monate nach dem Verstoß.
- Nach § 177 NSchG können schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres der Schule auch zwangsweise zugeführt werden.

# \*\*\* PAUSE \*\*\*

- 16.20 Uhr Jahresrückblick KOS**  
Meldeentwicklungen, Problemschwerpunkte und  
Ausbau des Kooperationsnetzwerks
- 17.00 Uhr Austausch** zu aktuellen Fragen &  
Entwicklungen im Plenum
- 17.30 Uhr Herr Behrendt, Geschäftsführer Fokus GmbH**  
SchulMobil – Konzeption & Erfahrungen des  
außerschulischen Lernorts an der Stadtwaldfarm
- 18.00 Uhr Ende** der Veranstaltung

# Netzwerkarbeit



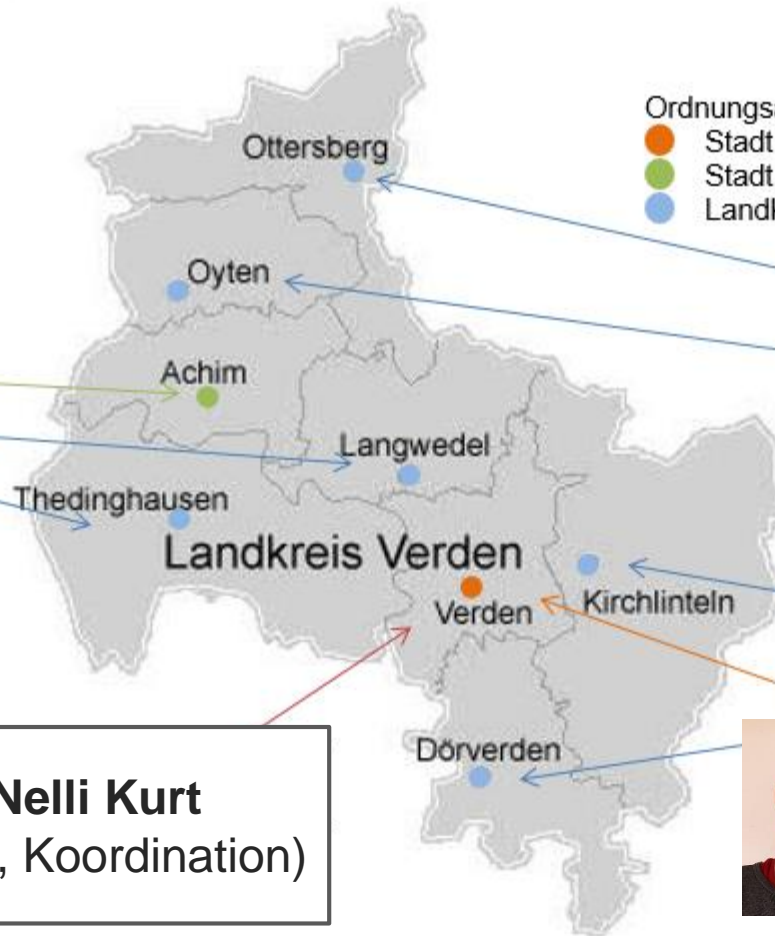
# Neue Zuständigkeiten



**Alexandra Meyer**  
(Achim, Langwedel,  
Thedinghausen)



**Nelli Kurt**  
(BBS, Koordination)



**Ute Stubenrauch**  
(Ottersberg, Oytten)



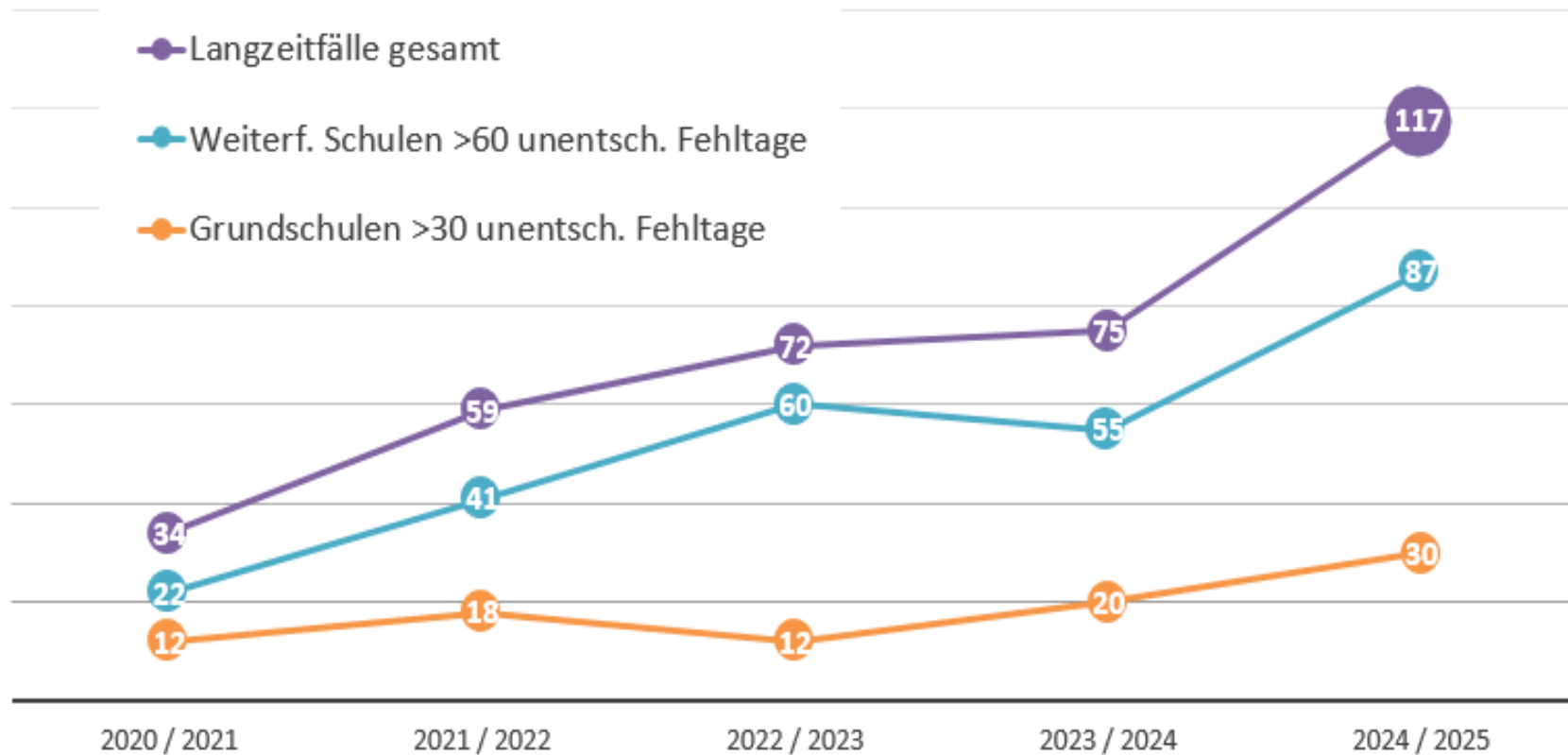
**Markus Feder**  
(Verden, Dörverden,  
Kirchlinteln)

- über 400 gemeldete Personen, davon die Hälfte Neufälle
- 2,2 % aller Schülerinnen & Schüler im Landkreis betroffen
- abweichend viele Meldungen zum Schuljahresbeginn und -ende
- erneuter Anstieg bei Grundschulmeldungen, diesmal um ein Viertel zum Vorjahr
- Gründe: psychische Erkrankungen/ Psychosomatik, Medienverhalten, Zurückhalten, Differenzen in/mit Schule, Neurodivergenz bzw. kognitive Vielfalt
- Überlastung mehrerer Hilfesysteme wegen Fachkräftemangels
- Verdopplung der Stellungnahmen bei Bußgeldverfahren



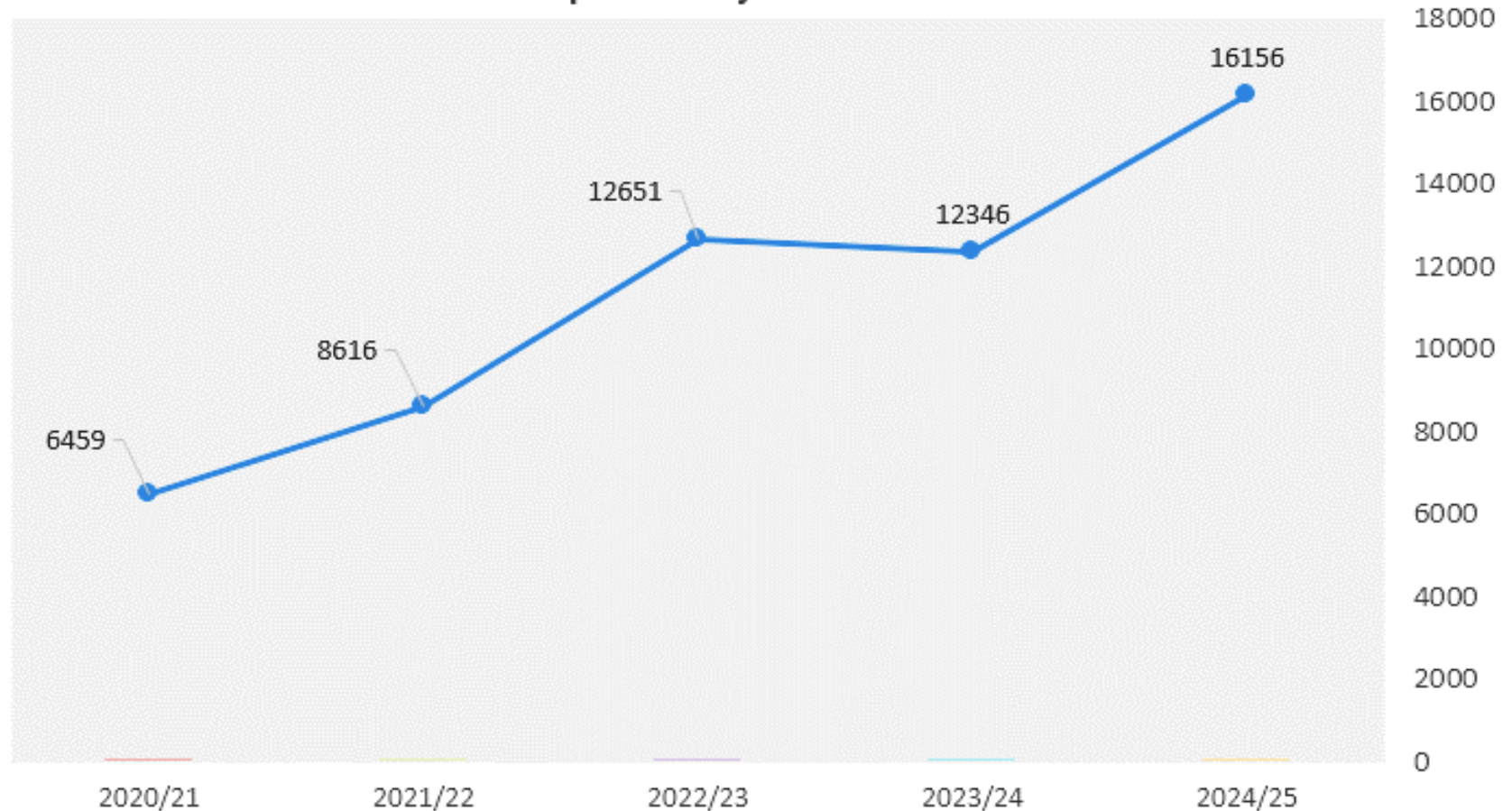
# Zunahme von Langzeitfällen

Langzeitfälle Grund- und weiterführende Schulen im Vergleich  
(regelmäßige Meldung zur Kenntnis an die BSA)



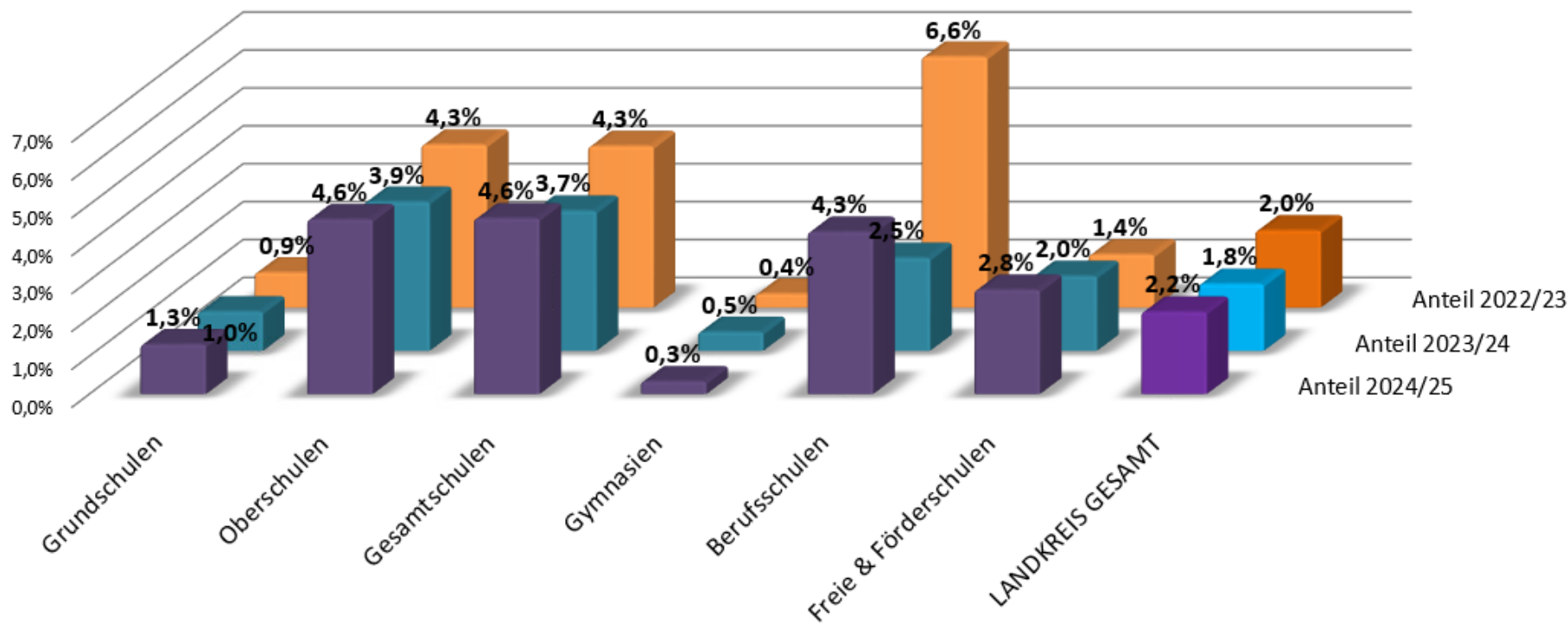
# Zunahme von Langzeitfehlen

Gesamtzahl gemeldeter unentsch. Fehltage  
pro Schuljahr



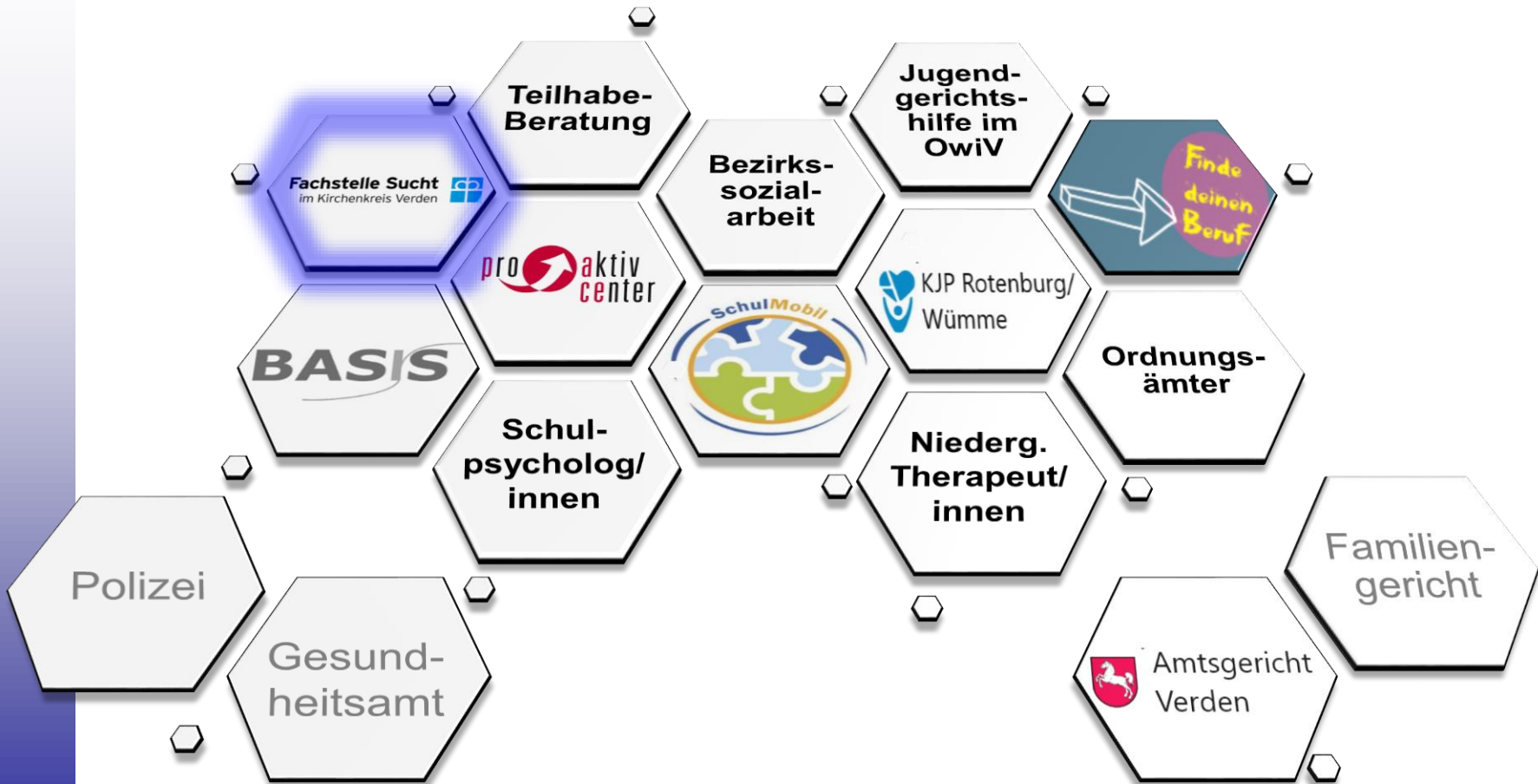
# Absentismus nach Schulformen

Fallaufkommen im Vergleich zu Gesamtschülerzahl nach Schulform  
(insg. > 17.000 SuS im Landkreis)



aktuell: 2,2% der Gesamtschülerschaft

# Netzwerkarbeit



# Kooperationen Fachstelle Sucht

\* 4 Einzeltermine mit Teilnahmebestätigung zur Vermeidung eines Bußgeldes

\* geplant: 6. bis 8. Jahrgang, 21-Tage-Programm, zwei Präsenz-Workshops à 90 Min. am Anfang & Ende, Begleitung durch Guide, parallele Teilnahme der Eltern

\* ab 10 Personen Module zu Recht & Sucht in Zusammenarbeit mit Herrn Cassens, Ziele: Aufklärung, Handwerkszeug, Redekultur

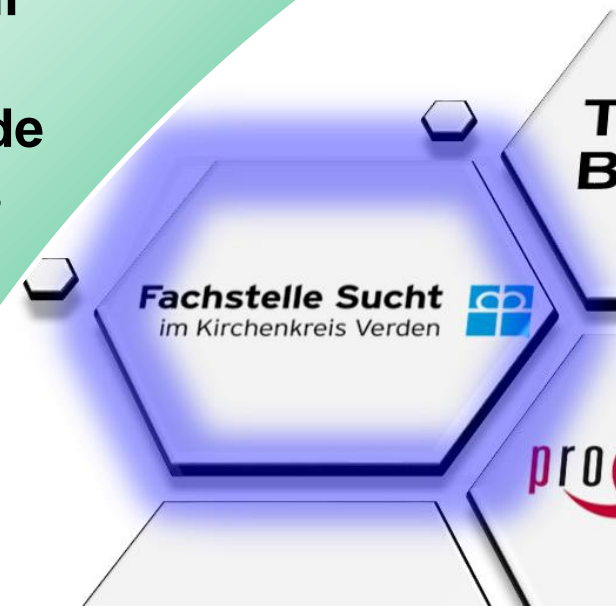
\* Selbstwertgefühl, Stressbewältigung, Kritikfähigkeit steigern

**Medienberatung  
für Schüler & Eltern**

**Begleitendes  
Online-Programm  
„Frei“**

**Elternabende  
& -trainings**

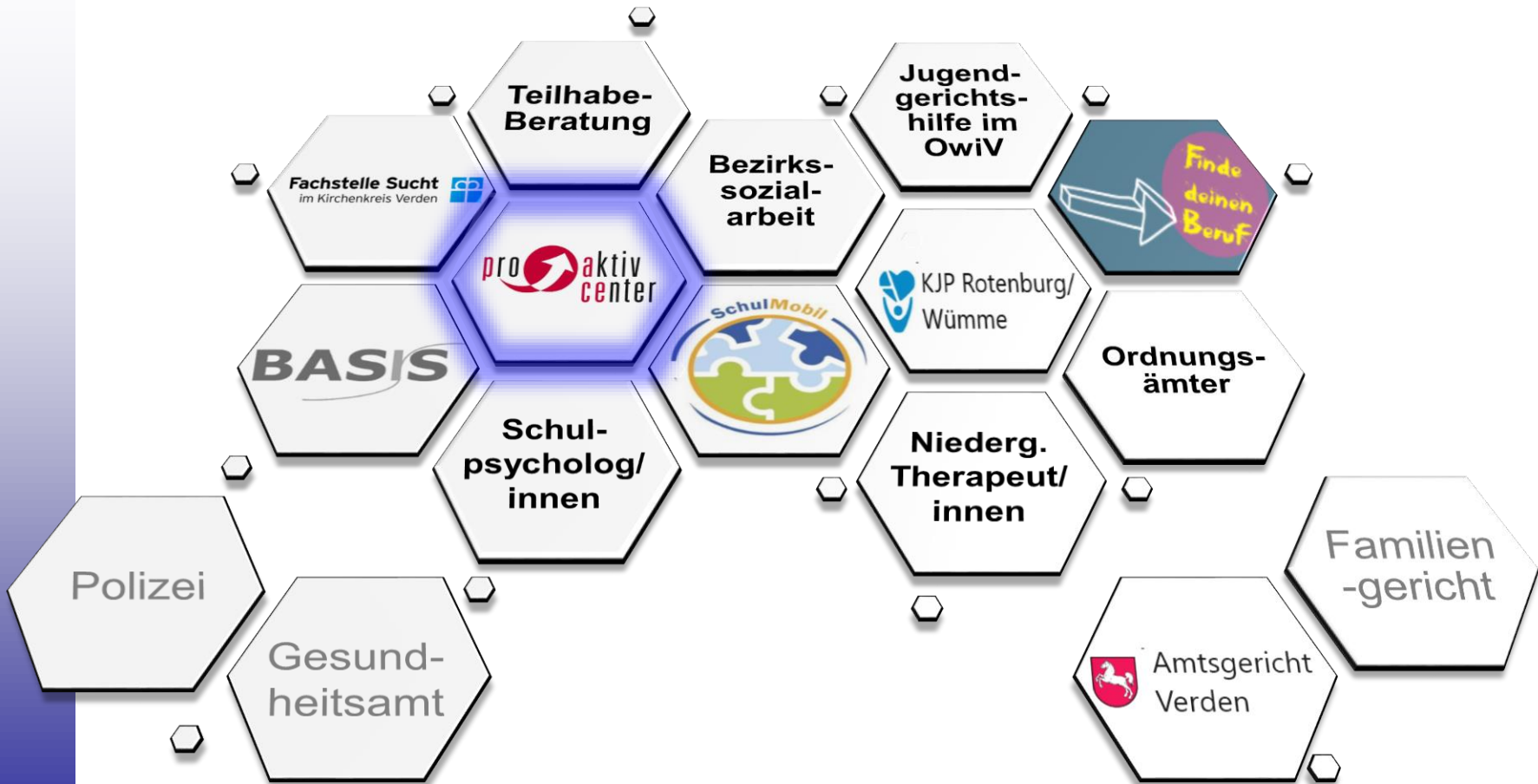
**Resilienz-  
trainings**



## Drogenberatung (4 Termine):

- **Gruppenangebot für konsumierende oder suchtgefährdete Jugendliche (ab Sek. I)**
- FreD: „Frühintervention mit erstauffälligen Drogenkonsument\*innen“
- ab vier Personen
- insgesamt vier Termine: Erstgespräch, zwei Workshop-Nachmittage, Abschlussgespräch
- KOS steuert ein über Anmeldebogen
- TN-Bestätigung nach 12 Wochen

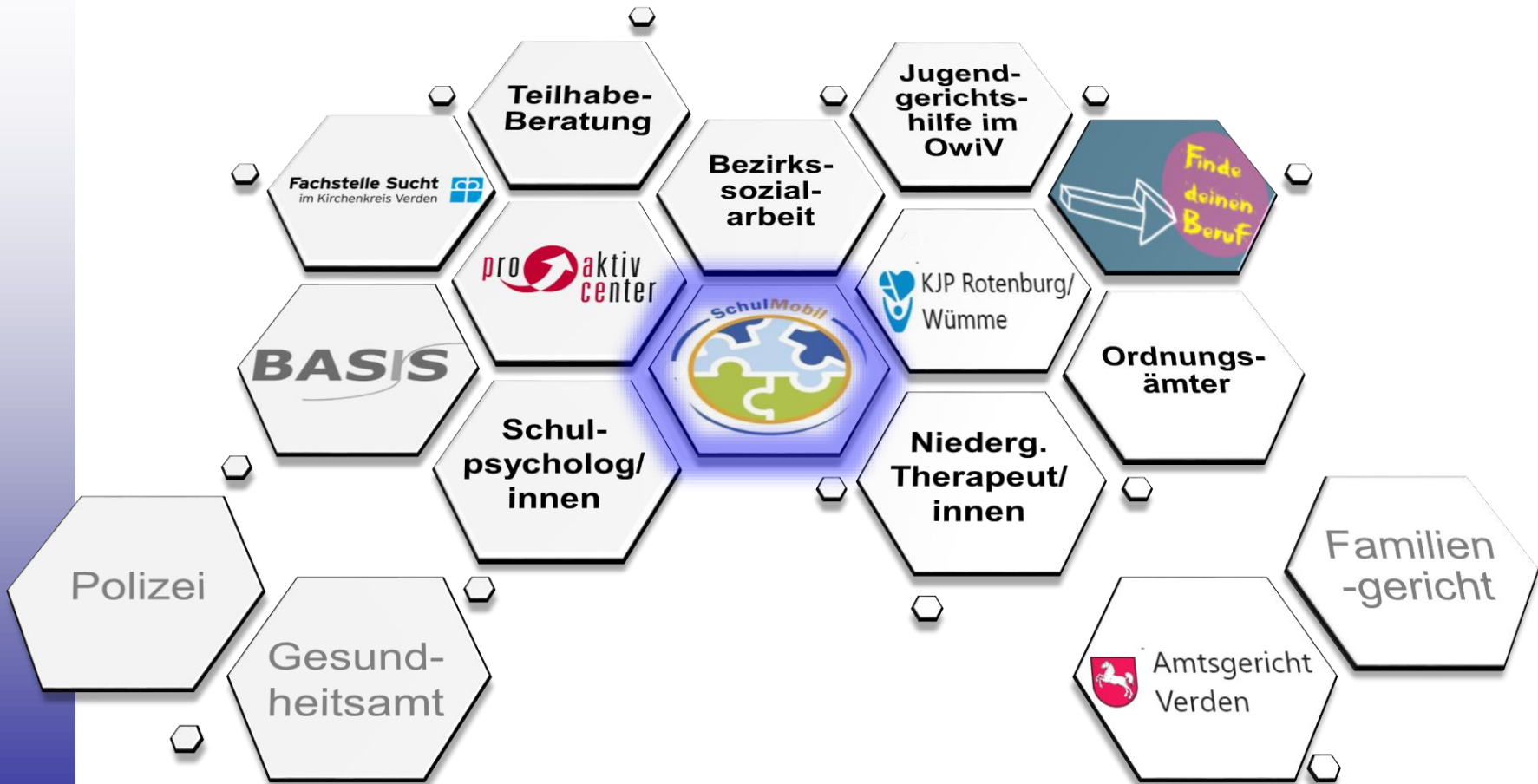
# Netzwerkarbeit



- **Unterstützung bei beruflicher Perspektivfindung**
- falls:
  - \* individuelle Beeinträchtigung
  - \* soziale Benachteiligung
  - \* berufliches Eingliederungshemmnis
  - \* sozialpädagogischer Förderbedarf
  - \* Zuwanderungshintergrund
- Bereitschaft bzw. Einverständnis zur Mitarbeit
- vier Termine binnen 12 Wochen
- Anmeldung & Schweigepflichtentbindung über KOS
- Teilnahmebestätigung von PACE verhindert Bußgeld



# Netzwerkarbeit



- **fester Kooperationspartner seit 2023**
- anerkannter außerschulischer Lernort
- gebündelte Einsteuerung über KOS





## Handlungsfeld von Schulmüdigkeit und Schulverweigerung



Fokus Familien- u. Sozialdienstleistung  
gemeinnützige GmbH  
Große Straße 52  
27283 Verden  
[info@fokus-verden.de](mailto:info@fokus-verden.de)  
[www.fokus-verden.de](http://www.fokus-verden.de)

Dozent: Thomas Behrendt

# LEISTUNGSANGEBOT



# SOZIALPÄDAGOGIK



# (FEIN)ZIELE

Stabilisierung individueller und sozialer Konstitution

Stärkung des Selbstwertgefühls

Reaktivierung und Expansion persönlicher Handlungsressourcen, insb. in Konfliktsituationen

Stimulationen zum intrinsischen Verständnis von Teamfähigkeit

Wiederbelebung menschlicher Neugier und Lernmotivation

Kompensation schulischer Versäumnisse

Herausbildung und Festigung einer Arbeitsmoral

# WERK PÄDAGOGIK

Holzwerkstatt

Tierversorgung

# LERNPÄDAGOGIK

(Re)aktivierung der Lernmotivation

Schaffung neuer Zugänge zu Lern- und Unterrichtseinheiten

Unterrichtseinheiten in Gesamt- oder Kleingruppen und Einzelunterricht

Systematische Aufarbeitung bestehender Wissensdefizite

# KUNSTPÄDAGOGIK

Nonverbale Ausdrucksformen

Selbstreflexion

Persönlichkeitsentwicklung

Zugangstor zur inneren Welt, Sprache

# FACHLICHE RESSOURCEN U. PERSONALSTRUKTUR

Sozialpädagog\*innen

Kunsttherapeut\*innen

Suchttherapeut\*innen

Familien u. systemische Therapeut\*innen

Fachkrankenschwestern

Handwerksgesell\*innen

Tierpfleger\*innen

Duale Student\*innen

# KREATIV- UND FREIZEITANGEBOTE





# SchulMobil

## WOCHENPLAN



| ZEITEN        | MONTAG                                  | DIENSTAG                                | MITTWOCH                             | DONNERSTAG                              | FREITAG                          |   |
|---------------|---|---|--------------------------------------|---|----------------------------------|---|
| 08:30 – 08:45 | Ankommen der Schüler*innen              | Ankommen der Schüler*innen              | Ankommen der Schüler*innen           | Ankommen der Schüler*innen              | Ankommen der Schüler*innen       | <b>Fachbereich I.</b>   |
| 08:45 – 09:00 | Gemeinsamer Start mit der Gruppe        | Gemeinsamer Start mit der Gruppe        | Gemeinsamer Start mit der Gruppe     | Gemeinsamer Start mit der Gruppe        | Gemeinsamer Start mit der Gruppe | Umgang mit Tieren, Tier- u. Geländepflege<br><b>Fachbereich II.</b> |
| 09:00 – 10:30 | Block I. Praxis und Lernen              | Block I. Praxis und Lernen              | Block I. Praxis und Lernen           | Block I. Praxis und Lernen              | Block I. Praxis und Lernen       | Ernährung, Nachhaltigkeit, Umwelt<br><b>Fachbereich III.</b>        |
| 10:30 – 11:00 | Frühstück mit der Gruppe                | Frühstück mit der Gruppe                | Frühstück mit der Gruppe             | Frühstück mit der Gruppe                | Frühstück mit der Gruppe         | Lernen & Lernen, Unterrichts-anforderung<br><b>Fachbereich IV.</b>  |
| 11:00 – 13:00 | Block II. Praxis und Lernen             | Block II. Praxis und Lernen             | Block II. Praxis und Lernen          | Block II. Praxis und Lernen             | Kreativität u. Bewegung          | Kunsttherapeutische Interaktionen<br><b>Fachbereich V.</b>          |
| 13:30 – 16:00 | Beratung, Eltern, Schule, Institutionen |   | Kollegiale Fallberatung, Supervision |   |                                  | Holz & Technik Tischlerei   |
| 14:00 – 16:00 |   | Beratung, Eltern, Schule, Institutionen |                                      | Beratung, Eltern, Schule, Institutionen |                                  | <b>Fachbereich VI.</b><br>Kreativität u. Bewegung                   |
|               |   |   |                                      |   |                                  |   |



Herzlichen  
Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!



Abgehängt in der Schule?

Den Anschluss an  
die Schule wieder finden?

**Das schaffst du!**

Mit dem Themabist du nicht allein.